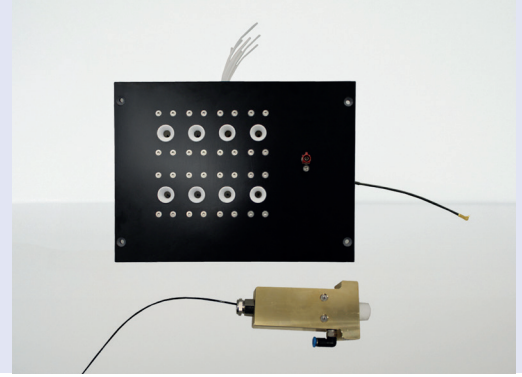


## PNEUMATISCHE KABELKONTAKTIERUNG Für Kabelmodule mit offenem Ende

### Bringen Sie Ihre Kabelfertigung und -prüfung auf das nächste Level

In der heutigen Zeit und auch in Zukunft sind Kabel in nahezu allen Lebensbereichen unverzichtbar. Sie übertragen nicht nur Energie oder Signale, sondern erfüllen auch spezifische Anforderungen sowie Übertragungen je nach ihrem Verwendungszweck. Durch den Einsatz feiner Nadeln bietet unsere pneumatische Kabelkontaktierung eine verschmutzungs- und wartungsfreie Lösung für die Prüfung von Kabelmodulen mit offenem Ende, ohne dass diese vor dem Test abisoliert werden müssen.

Garantieren Sie erstklassige Qualität mit unserer effizienten und präzisen pneumatischen Kabelkontaktierung!



### Allgemeine Daten

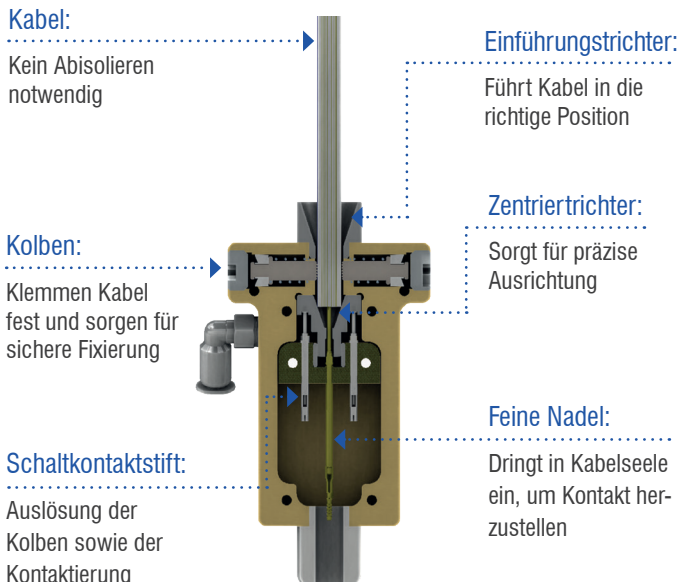
- Produkt:** Pneumatische Kabelkontaktierung
- Verfügbare Ausführungen:** 1-4 mm<sup>2</sup> | 6-16 mm<sup>2</sup> (Querschnitt)  
Beide Ausführungen sind jeweils auch als Hochstromvariante verfügbar
- Auf Anfrage:** Weitere Querschnittsgrößen auf Anfrage erhältlich

### Alleinstellungsmerkmale

#### Für effiziente und zerstörungsfreie Tests

Unsere innovative Technologie ist darauf ausgelegt, sich nahtlos an die individuellen Anforderungen unterschiedlichster Produktionsumgebungen anzupassen. Erhältlich sowohl als eigenständiges Modul als auch als vollständig konfigurierbarer Arbeitsplatz bietet sie maximale Flexibilität und lässt sich mühelos in bestehende Systeme integrieren.

Der modulare Aufbau ermöglicht dabei eine unkomplizierte Anpassung und Erweiterung. So garantieren wir eine umfassende, sichere und zuverlässige Prüfung der Kabelverbindungen, ohne die empfindlichen Kabelenden zu beschädigen.



### Funktionsweise

Die pneumatische Kabelkontaktierung ist eine fortschrittliche Technologie zur Prüfung von Kabelmodulen mit offenem Ende, die darauf abzielt den Testprozess effizient und sicher zu gestalten. Dank der automatisierten Verriegelung kann der Test sowohl manuell als auch automatisiert erfolgen.

#### Funktionsweise unserer Technologie

##### 1. Kabeleinführung:

Das zu testende Kabel wird ohne vorheriges Abisolieren in die Testvorrichtung eingeführt.

##### 2. Zentrierung und Fixierung:

Das Kabel wird über einen Einführungstrichter in die richtige Position gebracht, während der darunterliegende Zentriertrichter für eine präzise Ausrichtung sorgt. Nachdem das Kabel zentriert wurde, aktiviert ein Schaltkontaktstift automatisch zwei pneumatische Kolben, die das Kabel festklemmen. Diese Klemmung stellt sicher, dass das Kabel richtig fixiert ist und während der Prüfung nicht verrutscht.

##### 3. Signalisierung und Kontaktierung:

Sobald das Kabel sicher fixiert wurde, dringt eine feine Nadel, gesteuert durch einen weiteren Schaltkontaktstift, in die Seele des Kabels ein. Dabei ist diese so gestaltet, dass sie die Isolierung des Kabels nicht beschädigt und somit keinen Einfluss auf die Integrität hat. Sobald der Kontakt erfolgreich hergestellt ist, startet der Testvorgang automatisch.

##### 4. Testdurchführung:

Abhängig von den Anforderungen werden verschiedene Prüfungen wie Durchgangstests, Widerstandsmessungen oder Kurzschlussprüfungen durchgeführt, um die Funktionalität und Qualität des Kabels sicherzustellen.

##### 5. Testende und Entnahme:

Nach Abschluss des Tests wird die Kabelklemmung durch ein externes Signal, bspw. von einem Tester oder Taster, gelöst, sodass das Kabel entnommen werden kann. Der gesamte Prozess ist auf minimalen manuellen Eingriff und maximale Effizienz ausgelegt.

Durch die strukturierte und automatisierte Vorgehensweise bietet die pneumatische Kabelkontaktierung eine zuverlässige und sichere Methode zur Prüfung von einzelnen Kabeln, die sich sowohl für Einzel- als auch Serienfertigungen eignet.